



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de



Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, EG Solar, Adivasi-Koordination Dtl., Weltladen Dachverband

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2013 (MV) Samstag 19.10.2013 von 09.30-14 Uhr, in den Räumen der Indienhilfe e.V. Herrsching (IH)

1. Begrüßung

Die Vorsitzende der Indienhilfe, Elisabeth Kreuz, begrüßt die erschienenen Mitglieder und als Gäste die beiden Mitarbeiterinnen der Eine Welt-Station (EWSt), Eli Melcher und Thea Wolf. Sie gedenkt dreier in diesem Jahr verstorbener Personen, die der IH sehr nahe standen: Dr. Willi Scheffels, der noch als Senior mehrfach an Gruppenreisen nach Indien teilgenommen hat, um Projekte und die Partnergemeinde Chatra zu besuchen, Angie Beutler, Ärztin, über längere Zeit regelmäßig ehrenamtlich im Weltladen tätig, bis ihre Erkrankung zu schwer wurde, und die tragisch und völlig unerwartet verstorbene Sibani Mallick, Leiterin der IH-Partner-Organisation Namasole Palli Manpal Samiti (NPMS). Sibani Mallick war 2012 bei uns in Herrsching zu Besuch gewesen und hatte eindrucksvoll von ihrer Arbeit in einem abgelegenen Adivasi-Gebiet berichtet – wie Kultivierung seltener Heilpflanzen, Herstellung und Anwendung von Naturheilmitteln („Adivasi-Medizin“), angepasste Technik wie das Auffangen von Regenwasser zu vielfältiger Verwendung, die Hausaufgabenhilfe für Adivasi-Kinder in ihren Dörfern, um frühzeitigem Schulabbruch vorzubeugen. Eine heftig verlaufende Lungenerkrankung führte trotz Behandlung in einem der besten Krankenhäuser Kalkuttas, die durch die Spenden vieler Freunde hier in unseren Notfallfonds ermöglicht wurde, schließlich zum Tod der bescheidenen und aufopferungsvollen Gründerin und Leiterin von NPMS.

Mit Hermann Leuchtenberg begrüßt Elisabeth Kreuz den ersten „Bildungspartner“ der IH – eine Selbstverpflichtung für 3 Jahre auf eine jährliche Extra-Spende zu Gunsten der Bildungsarbeit der IH hier bei uns.

Es sind **25 ordentliche (= stimmberechtigte) Mitglieder** von insgesamt 57 **anwesend**, womit das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (19 von 57) für die Beschlussfähigkeit der Versammlung erreicht ist. Zur MV war fristgerecht unter Beilage des Kassenberichts 2012 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung eingeladen worden. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Hans-Jürgen Böckelmann als Versammlungsleiter und Vorstand Dirk Provoost als Protokollant werden per Akklamation gewählt. Anna Jellissen als Berichterstatterin des Finanzausschusses hat sich kurzfristig entschuldigt und wird durch den Internen Revisor Rudi Hammer vertreten.

Versammlungsleiter Hans-Jürgen Böckelmann begrüßt seinerseits alle Anwesenden, insbesondere die beiden Mitarbeiterinnen der Eine-Welt-Station der Indienhilfe.

Die Versammelten genehmigen einstimmig das Protokoll der MV 2012. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge, sie gilt als angenommen.

2. Allgemeine Berichte

2.1 Vorstand: Indienhilfe 2012 im Überblick - Perspektiven 2013 (Dr. Dirk Provoost)

Aktueller Mitgliederstand: gesamt 243, davon 186 fördernde und 57 ordentliche Mitglieder.

2.2 Jahresbericht 2012 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2013 (Sabine Jeschke)

⇒ die Powerpoint-Präsentation mit dem Bericht von Dirk Provoost steht auf unserer Homepage www.indienhilfe-herrsching.de und kann kostenlos bei uns angefordert werden. Der Jahresbericht 2012 der Geschäftsstelle findet sich in der Anlage 1 zu diesem Protokoll und wird ebenfalls auf die Homepage gestellt.

3. Weitere Berichte

3.1 Bericht von IH-Beirätin Dr. phil. Sandra Dlugosch über den Stand der Umsetzung der bei der MV 2011 von der Indienhilfe beschlossenen Child Protection Policy (CPP)

Neben dem Thema Kinderarbeit, dem sich die Indienhilfe seit ca. 11 Jahren widmet, ist Gewalt gegen Kinder der zweite Punkt des Kinderrechtes „auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt“. Um dieses Thema in der Arbeit der Indienhilfe systematisch zu verankern, wurden 2011 eine AG Kinderschutz gegründet, in der MV 2011 eine Kinderschutz-Policy verabschiedet und seither erste Instrumente in Deutschland umgesetzt. So legen alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, wie auch in der Kinder- und Jugendhilfe üblich, ein erweitertes Führungszeugnis vor und alle Indienreisenden unterschreiben einen Verhaltenskodex als Selbstverpflichtung, sich an die Regeln des Kinderschutzes zu halten, Auffälligkeiten wahrzunehmen und angemessen zu thematisieren. In Indien nahmen

im Febr. 2012 und im Febr. 2013 Vertreter aller Partner-NGOs an Workshops von Kindernothilfe e.V. und Karl-Kübel-Stiftung Bensheim teil. Im Jan. 2013 transportierte Sandra Dlugosch das Thema von Deutschland nach Kolkata (ehrenamtlich, auf eigene Kosten). Sandra Dlugosch ist Sozialpädagogin, Gestalt- und Traumatherapeutin und arbeitet seit langem mit Kindern und Jugendlichen, die Opfer von Gewalt wurden, und in der Beratung von Fachkräften zu Intervention und Prävention sexueller und häuslicher Gewalt. Seit 2011 ist sie Mitglied der AG Kinderschutz der Indienhilfe und steht seit der MV 2012 als Beirätin für dieses Thema zur Verfügung.

In ihrem Powerpoint-Bericht thematisiert sie strukturelle sowie ganz praktische Anforderungen an die Projekte als Grundlage jeden Kinderschutzes, und Sensibilisierung, Enttabuisierung und Fortbildung als wichtigste Elemente der Prävention. Nur eine Kultur des Hinschauens könne Kinder und Jugendliche vor Gewalt schützen. Eine Projektreise diene der Risikoanalyse in den Projekten, dem Kennenlernen von Maßnahmen, die bereits durchgeführt werden (z.B. sog. Shishumelas/ Kinderfeste mit Informationsbörsen zum Kinderschutz auf Distriktebene) der Sensibilisierung von Mitarbeitern und Lehrkräften, und der Vorbereitung und Durchführung eines zweitägigen Workshops für die IH-Partner. Offizielle statistische Zahlen zum Kanzelmisbrauch belegten die dringende Notwendigkeit von Maßnahmen, und Informationen über Symptome und Verhaltensauffälligkeiten bei von Missbrauch betroffenen Kindern stießen auf größtes Interesse. Der zweite Tag diene der praktischen Umsetzung der Komponenten einer CPP (Child Protection Policy). Es bleibt viel zu tun. (Siehe auch Bericht im Sommer-Info 2013 und Homepage.)

3.2 Eine Welt-Station: Bericht von Thea Wolf/ Eli Melcher

(Anne Richter, die ihre Arbeit für die Eine Welt-Station Mitte Oktober 2011 mit so viel Elan angetreten und im Februar 2012 sogar den BU-Ausschuss des Bayer. Landtags nach Indien und in eines unserer Projekte bei Kolkata begleitet hatte, war im März 2012 schwer erkrankt und musste ihre 20-Stunden-Stelle deswegen aufgeben.)

Thea Wolf, Mitarbeiterin der Eine Welt-Station (16 Stunden) seit August 2012 und Eli Melcher, seit Januar 2013 neu als Leiterin der EWSt bei der Indienhilfe (20 Stunden), stellen sich und ihre Arbeit vor. Als das Jugendhaus Herrsching Ende April 2012 von der Alten Schule in das neue Jugendhaus der Gemeinde umzog, mietete die Indienhilfe zusätzlich zwei Räume (Büro und Bibliothek) im 1. Stock der Alten Schule (Südseite) und brachte dort die Eine Welt-Station unter. Beim Umzug nach oben mit vorhandenem und geschenktem Mobiliar und vielen schweren Bücher- und Materialkisten half als vorübergehend Beschäftigte Maike Pohl (IH-Jugendteam, jetzt Studentin), für einige weitere Monate danach auch noch mit einem Minijob im Rahmen der Bildungsarbeit. Das Preisgeld des Bayerischen Eine Welt Preises (1. Preis), den die IH im Juni 2012 erhielt, in Höhe von 3.000 € wurde für den Ankauf von Holzregalen aus der Behindertenwerkstatt Landsberg verwendet. Zu den Veranstaltungen und Aktivitäten **2012** siehe Jahresbericht 2012 in der Anlage und Homepage.

2013: Frau Gräpel von der Kulturredaktion des Starnberger Merkur: Interview mit Eli und großer Artikel am 13.2.13. Jugendleiter-Workshop zu „Globalisierung – Welthandel – Fairer Handel“, gemeinsam mit den Jugendleitern Durchführung von Kinder-Workshops zu Kinderrechten und zur Erstellung einer einstündigen Radiosendung für ein Münchner Lokalradio „Radio Lora“ zu Kinderrechten und Kinderarbeit (Sendung kann gehört werden s. Homepage), vierwöchiger Indien-Infostand mit Bücherangebot aus und über Indien beim Sommer-Tollwood, Besuch von Schülern aus Herrschings Partnergemeinde Ravina/Trient in Italien, Ferienprogramm „Indien erleben“ und „Indisch kochen“, im September hochkarätiger Vortrag von Benedikt Haerlin zum Welttagarbericht. Wenige Tage vor der MV wurde die Ausstellung „Entwicklungsländer Bayern“ im Saal der Stiftung mit Alexander Fonari/ Vorstand Eine Welt Netzwerk Bayern als Ehrengast eröffnet – den Mitgliedern wird nach der MV eine Führung angeboten. Schulklassenführungen sind geplant. Im Nov. wird ein Multiplikatoren-Workshop „Eine Welt im Klassenzimmer“ stattfinden. Bezüglich Ansbach-Finanzierung der Bildungsarbeit der EWSt (hauptsächlich Personalkosten) läuft ein Antrag bei Mission Eine Welt/ Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

4. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung

4.1 Kassenbericht 2011 und Ausblick 2012 (Waltraud Schneiders)

Waltraud Schneiders stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Kassenbericht 2012 vor. Der detaillierte Jahresabschluss 2012 mit Beschlussvorlage für Rücklagenbildung lag als Anlage 2 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projektzusammenarbeit („Projektkonto“)

Die Zahl der Spender war rückläufig, doch die durchschnittliche Höhe der Einzelspende (ohne Großspender) hat sich erhöht. Mit Spendeneinnahmen 2012 in Höhe von **310.274 €** im Vergleich zu 265.423 € in 2011 wurde ein Zuwachs von 16,9% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Bleiben die Spenden unseres Großspenders in 2011 und 2012 unberücksichtigt, ergibt sich immer noch ein Plus von 11 % bei den Projektspenden. 195.236 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen - 12,4 % weniger als im Vorjahr, weil auf Grund des extremen Spendenrückgangs 2011 vorsichtiger geplant werden musste. Der Bestand zum 31.12.2012 betrug 121.762 € - 50 % der im März 2013 bewilligten Projektförderungen für das indische Finanzjahr 2013-14. Die Liquiditätsrücklage bleibt stabil.

Ausblick 2013: bis zum 30.09.2013 ist ein Spendenrückgang von 10 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. 2012 gingen im Oktober besonders viele Spenden ein. Wir hoffen, bis zum Jahresende die Spendeneingänge von 2012 zumindest nicht zu unterschreiten.

Konto Bildung und Globales Lernen: Einnahmen aus Spenden, Preisgeld (Bayer. Eine Welt Preis = 3.000 €) und Mitgliedsbeiträge: 12.876 Euro - positiver Trend setzt sich fort - Steigerung um 47% im Vergleich zum Vorjahr).

Konto Freundeskreis Herrsching Chatra: Einnahmen 1.887 € gegenüber 218 € im Vorjahr. Ausgaben für soziale Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in Chatra: 2.240 € gegenüber 2.038 € im Vorjahr

Vereinskonto: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 28.880 € (minus 12,9 % gegenüber dem Vorjahr). Kostenumlagen der anderen IH-Abteilungen (Projekte, Bildung, Weltladen): 45.000 € (minus 17,6 % gegenüber dem Vorjahr). Die Rücklage in Höhe von 26.468 € (minus 33,8 % im Vergleich zum Vorjahr) deckt 28,6% des Personalkostenansatzes 2013 ab.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen: Die Umsatzerlöse betragen 52.354 € in 2012 (- 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr). Ausblick 2013: Januar bis September + 27% im Vergleich zum Vorjahr! Die Antiquariatsverkäufe incl. Internet sind um 20 % im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Konto Zweckbetrieb Verlag Durga Press: keine Umsätze, da keine neuen Publikationen.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2012: 424.491 € (75,7 % davon Spenden, 5,7 % Mitgliedsbeiträge, 2,1 % Nachlässe, 0,4 % öffentliche Zuschüsse, 0,2 % Zinsen, 14,4 % Warenverkäufe, 1,5 % sonstige Einnahmen). Die Gesamteinnahmen im ideellen Bereich betragen 363.057 € gegenüber 312.150 € im Vorjahr, ein Plus von 16,3 Prozent. Die Zahl der quittierten Spenden (ohne anonyme Spender und Aktionen) hat sich von 755 auf 719 gesenkt - 200 weniger gegenüber 2008, 36 weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Spendensumme (bereinigt um Großspender) betrug 402 € gegenüber ca. 351 € pro Spender im Vorjahr.

Gesamtausgaben der IH 2012 im ideellen Bereich inklusive Zweckbetrieb Durga Press und Zweckbetrieb Bildung: insgesamt 339.454 € gegenüber 344.839 € im Vorjahr. Davon waren 295.471 € für Satzungszwecke = 87 %, 10.774 € für Öffentlichkeitsarbeit = 3,2 %, 33.209 € für Verwaltung = 9,8%. Damit liegt die IH mit 13 % etwas über der 10-Prozent-Grenze bei den Ausgaben für Verwaltung/ Öffentlichkeitsarbeit. Den Gesamtausgaben im ideellen Bereich in Höhe von 339.454 € stehen Gesamtausgaben im Weltladen in Höhe von 65.795 € (Wareneinkauf, Personal) gegenüber ⇒ die Ausgaben der IH insgesamt betragen 2012 also 405.249 €.

Gesamtvermögen zum 31.12.2012: 161.037 € - ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 13,4%. 151.500 € aus dem Vermögen werden in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. 96.000 € sind bis Juni 2013 bereits wieder nach Indien abgeflossen

4.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Auf Anforderung des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2012 abzustimmen. Die Gesamthöhe beträgt 154.823,40 €. Einstimmig wird der Vorschlag angenommen, zum 31.12.12 Rücklagen in Höhe von 154.823,40 € zu bilden, entsprechend der Anlage 3 des Jahresabschlusses 2012, der den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen war. Die Rücklagen belaufen sich auf 120.000 € für Projekte, 31.000 € für Personalkosten und 500 € für Umsatzsteuer, neben der verbleibenden Rücklage (für künftige Publikationen) in Höhe von 3.323,40 € bei Durga Press.

Kassiererin Martha Stumbaum überreicht Waltraud Schneiders einen Blumenstrauß und dankt ihr im Namen des Vorstands für die zuverlässig geleistete und von Wirtschaftsprüfer wie internen Revisoren gelobte Arbeit.

4.3 Bericht aus dem Finanzausschuss (Rudi Hammer vertritt Anna Jellissen)

Wichtigste Aufgabe des 2008 eingerichteten Finanzausschusses ist es, durch gute Planung die langfristige Kontinuität bei der Verwirklichung der Ziele des Vereins durch genügend finanzielle Ressourcen zu gewährleisten, so dass auch ein schlechtes Jahr überbrückt werden kann: „Geld ist nicht alles, aber ohne geregelte Finanzen lässt sich die Arbeit eines Vereins nicht machen.“ Beim wichtigsten Treffen des Finanzausschusses, das jährlich einige Wochen vor dem Bewilligungstreffen des Arbeitsausschusses (bisher jeweils im März) stattfindet, werden die jährlichen Planungsdaten aktualisiert und festgelegt (z.B. über den anzunehmenden Wechselkurs, die zu erwartende Spendenhöhe), und eine Empfehlung an den Arbeitsausschuss (AA) über die Höhe der für die Projekte freizugebenden Fördermittel ausgesprochen. Dabei wird oft heftig diskutiert, wenn „visionäre Betrachtungen auf wirtschaftliche stoßen...“

Bei Bedarf trifft sich der Finanzausschuss nochmals im September, um ggf. auf der Basis der aktuellen Entwicklungen Empfehlungen an den AA oder die MV zu geben.

Nach dem Schock des Jahres 2011 hat sich das Spendenaufkommen 2012 positiver als erwartet entwickelt (s. Finanzbericht Projektkonto). So empfahl der Finanzausschuss (FA) beim Treffen am 12.1.2013, für 2013 mit Projektspenden in Höhe von 270.000 € zu kalkulieren, und Transfers für Projekte in Indien bis zu 250.000 € einzuplanen. Der angenommene durchschnittliche Wechselkurs wurde für die Planung 2013-14 mit 1:63 festgelegt. Für die Jahre ab 2014 wurden 250.000 € jährlich in die Liquiditätsplanung eingestellt.

Für die Jahre ab 2014 werden Transfers in Höhe von 180.000 € bei Einhaltung einer Liquiditätsrücklage in Höhe von ca. 1/3 der Projektbewilligungen eingestellt. Der FA-Vorschlag bezüglich Transfersumme 2013 wurde vom AA übernommen.

5. Revisionsbericht

Die internen Revisoren Ulrike Lesti und Rudi Hammer haben die Buchhaltung 2012 z.T. mit Stichproben (Jahresabschluss – Zahlenaufbereitung und Zahlenplausibilität, Projektabwicklung – Budgetierung und Zahlungen incl. Bestätigung über den Geldeingang durch indische Partner, Sachbereiche Projekte, Bildung, Weltladen – Plausibilitäts- und Belegprüfung, Kassenaufnahmen; Bankauszüge – Sollpostenkontrolle, Personalwesen – Verträge Mitarbeiter Herrsching, Darstellung Personalkennzahlen) geprüft. Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Projektüberweisungen erfolgen im Rahmen bewilligter Budgets, Empfangsbestätigungen liegen vor. Es gab zwei kleinere Beanstandungen: Für zwei Mitarbeiterinnen lagen zum Prüfungszeitpunkt noch keine schriftlichen Arbeitsverträge vor und bei der Abstimmung der Bargeldkassen mit den Büchern ergab sich in den Bereichen Projekte und Bildung eine kleinere Differenz, die im Nachhinein geklärt werden konnte. (s. Anlage, ebenso wie das Testat des Wirtschaftsprüfers, Herrn Rötzer, für 2012). Es gab keine Beanstandungen.

Entsprechend den neuen Anforderungen des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI (DZI) (jährliche Vergabe des Spendensiegels, das die IH seit 1998 führt) gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.a Ziffer (8), nach der das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen muss und in Rücksprache mit dem Geschäftsführer des DZI, Herrn Burkhard Wilke, führte Rudi Hammer als interner Revisor und stellvertretend für die Mitgliederversammlung ein Gespräch mit Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer über die Ergebnisse seiner Prüfung für 2012. Herr Rötzer, dessen Prüfung keine Beanstandungen ergab, sprach dabei an, dass bei den IH-Hauptamtlichen Waltraud Schneiders die alleinige Kompetenz für die Buchhaltung hat. Dies könnte bei plötzlichem Ausfall problematisch sein.

6. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2013

Die erneut zur Wahl vorgeschlagenen Revisoren für 2013 mit dem Auftrag, die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu überprüfen, sind Ulrike Lesti und Rudi Hammer. Alle beide werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung neu gewählt. Beide nehmen ihre Wahl an.

Waltraud Schneiders schlägt vor, für 2013 wieder Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Geschäftsordnung der Indienhilfe

Elisabeth Kreuz führt aus, dass der Entwurf einer Geschäftsordnung für die Indienhilfe e.V. Herrsching mit Datum 10.10.11, die bei der MV 2011 probeweise auf ein Jahr eingeführt wurde, nochmals um ein Jahr verlängert werden sollte, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird. Die Geschäftsordnung soll dann in ggf. durch den Vorstand modifizierter Form 2014 der MV zur Verabschiedung vorgelegt werden. Diese Vorgehensweise wird von der MV einstimmig gebilligt.

8.1 Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter schlägt die Entlastung der drei Vorstandsmitglieder (Elisabeth Kreuz, Dirk Provoost, Martha Stumbaum) für das Geschäftsjahr 2012 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Dirk Provoost, Schriftführer, Martha Stumbaum: Kassier) wird mit 22 Stimmen einstimmig entlastet; die 3 anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen an der Abstimmung nicht teil. Der Versammlungsleiter dankt dem Vorstand für seine engagierte Arbeit.

8.2 Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes

Die zweijährige Amtszeit des Vorstandsmitgliedes Elisabeth Kreuz läuft ab. Sie wird mit 24 Stimmen einstimmig gewählt, sie selbst beteiligt sich selbst nicht an ihrer Wahl. Elisabeth Kreuz nimmt die Wahl an.

8.3 Arbeitsausschuss

Gegenüber der letzten Mitgliederversammlung sinkt die Zahl der AA-Mitglieder auf 6, weil Maike Pohl neben ihrem Studium in Passau diese Tätigkeit nicht wahrnehmen kann. Sie arbeitet weiterhin tageweise ehrenamtlich mit, wenn sie zuhause in Hechendorf ist. **Die Mitglieder des AA sind derzeit 6 Personen: Bruce Cawthra (1986), Elke Chakraborty (1988), Regina Haß (2006), Sabine Jeschke (2003), Waltraud Schneiders (1986-2002; 2012), Günter Schnürer (1998).**

9. Carl und Richard Schneiders berichten über ihre Indienreise im April 2013

In den Osterferien waren Waltraud und Gottfried Schneiders mit ihren beiden Söhnen Carl und Richard in Indien. Neben einem kurzen Ausflug nach Sikkim besuchten sie gemeinsam das Pergumti Projekt von Development Research Communication and Services Centre (DRCSC) in den Sunderbans (Schwerpunkt Klimaanpassung durch neue landwirtschaftliche Methoden). Die zweite Station war das STAG-Centre, eine Brückenschule für Kinderarbeiter, die über längere Zeit keine Schule besucht haben und auf eine altersgemäße Einschulung vorbereitet werden sollen. Carl und Richard hatten sich auf die Begegnung mit den Buben und Mädchen dort sorgfältig vorbereitet und hielten u.a. als selbst gut ausgebildete Wasserwachtler einen Erste Hilfe Kurs incl. Verbinden geschinkter Wunden für sie ab, was sehr gut ankam.

Über ihre Reise haben sie auch in ihrer Schule, dem CPG Gilching, berichtet. Seit Jahren sind sie dort in der Indiangruppe Vikas mit. Außerdem gestaltet Carl die Homepage der Indienhilfe neu. Dafür bekommen sie ganz herzlichen Dank.

13. Verschiedenes

Keine Themen.

Die Mitgliederversammlung wird um 14.00 Uhr beendet. Es folgt ein gemütliches Beisammensein mit indischem Essen und Kuchenbuffet.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Herrsching, den

Herrsching, den

Dirk Provoost (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter)

Jahresbericht der Geschäftsstelle für 2012 (und Perspektiven 2013)

Organisation – Zielsetzung, Aufbau, Organe, Mitarbeiter

teilen – lernen – miteinander für eine zukunftsfähige Erde: die Indienhilfe e.V. Herrsching

Die Indienhilfe e.V. Herrsching (IH), die 1980 gegründet wurde, ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich für Gerechtigkeit einsetzt und in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit (Indien – Westbengalen, Odisha), Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Völkerverständigung (Deutschland) tätig ist. Die IH ist weltanschaulich und politisch unabhängig.

Seit 1998 wurde der Indienhilfe alljährlich das DZI-Spendensiegel zuerkannt

Projekte in Indien (teilen)

Die IH fördert Projektarbeit lokaler NGOs in Indien (Westbengalen und Odisha) mit dem Schwerpunkt "kindzentrierte Entwicklung". Der Kampf gegen Kinderarbeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Das indische Expertenteam der Indienhilfe e.V. in Kolkata koordiniert die Projektarbeit, überwacht die Umsetzung und die Abrechnungen. Durch direkten Kontakt zu den Projektpartnern und die langfristig angelegte Zusammenarbeit will die Indienhilfe nachhaltige Entwicklungsprozesse anstoßen und begleiten.

2012 kooperierte die Indienhilfe mit acht indischen NGOs und finanzierte 11 Projekte.

Die Projekte werden durch Privatspenden, sowie Spenden von Solidaritätsgruppen, Weltläden, Firmen, Stiftungen, Kirchengemeinden finanziert – sie teilen, um besonders benachteiligten Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Ziel aller Projekte:

Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern aus besonders benachteiligten Familien (Stammesbevölkerung/Adivasi, Unberührbare/Dalits, Minderheiten)

- Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren im Fokus
- ganzheitlicher Ansatz mit besonderer Berücksichtigung der Frauen/Mütter
- zentrale Themen: Kinderrechte stärken, Kinderarbeit sowie Unterernährung bekämpfen

Bildung und Globales Lernen (lernen)

In Deutschland verwirklicht die IH ihre Satzungszwecke im Bereich "Bildung und Globales Lernen" durch die Eine Welt-Station (Anlaufstelle für Globales Lernen für Schulen und Multiplikatoren in der außerschulischen Bildungsarbeit), Kooperation mit der Herrschinger Agenda 21, insbesondere dem AK Eine Welt, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Agenda-21-Kino, Ausstellungen, Vorträge und Publikationen (Zweckbetrieb *Durga Press – Verlag der IH*).

Ziele: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Schaffung von Bewusstsein und Aufklärung

Die Indienhilfe ist Träger einer von 25 Eine Welt-Stationen in Bayern. Sie verfügt über eine große Präsenzbibliothek, verleiht didaktische Medien und Themenkisten/ Bildungs-Bags an Lehrkräfte und andere Multiplikatoren, bietet Beratungen und Fortbildungen zu globalen Themen. Die Bibliothek lädt zum Schmökern ein, einschließlich einem ausgewählten Angebot an Fachzeitschriften.

Dialog und Partnerschaft (miteinander)

Die Indienhilfe e.V. fördert die Begegnung von Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund, mit Schwerpunkt Indien. Sie vermittelt und betreut Schulpartnerschaften mit indischen Schulen und begleitet die Städtepartnerschaft zwischen Herrsching und Chatra, einer Kommune bei Kolkata. Sie koordiniert Reisen nach Chatra und zu Projektpartnern und organisiert Begegnungsprogramme für indische Gäste in Herrsching bzw. Bayern.

Die IH verfügt über eine große Indien-Bibliothek mit Zeitschriftenarchiv und eine Sammlung von indischen Alltagsobjekten, die für die Bildungsarbeit eingesetzt werden. Die IH organisiert je nach Kapazitäten kulturelle Veranstaltungen, um indisches Kulturschaffen bei uns bekannter zu machen – es gab Ausstellungen zu indischem Kunsthandwerk, Indien-Filmtage, Lesungen, Indien-Literatur in der Buchabteilung des Weltladens und Herausgabe von Indien Leseempfehlungen, Musik- und Tanzdarbietungen etc.

Anders leben (für eine zukunftsfähige Erde)

Alle Aktivitäten ergänzen sich dabei, nicht nur das *Wissen über* sondern auch die *Liebe zu* Kulturen und Menschen anderer Regionen und zu unserer Erde insgesamt zu fördern und zielen auf globales Verantwortungsbewusstsein und einen solidari-schen einfachen Lebensstil ab, der die Rechte aller Menschen und der zukünftigen Generationen wie auch der Natur achtet und zu berücksichtigen versucht .

Konkret setzt sich die IH z.B. für Fairen Handel ein und betreibt selbst einen *Weltladen* (Wirtschaftsbetrieb) - als *Ort des Handels* und als *Ort des Lernens*.

Für ihre Arbeit wurde die Indienhilfe bereits mehrfach ausgezeichnet:

2007 Two Wings Award (Wien)

2011 Preis der „aktion Hoffnung“ (Augsburg)

2012 Bayerischer Eine Welt Preis (1. Platz)

Die Indienhilfe ist u.a. Mitglied bei

VENRO – Verband Entwicklungspolitik deutscher Nicht-Regierungs-Organisationen

EWNB - Eine Welt Netzwerk Bayern

NOSFO - Nord-Süd-Forum München

Weltladen Dachverband

Adivasi Koordination u. Plattform Dalit-Solidarität

Literaturforum Indien e.V.

Stiftung „Hilfe für Indien“

Die Stiftung "Hilfe für Indien" ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Herrsching am Ammersee. Sie wurde am 23. Dezember 2010 durch ein Stifterehepaar errichtet und untersteht der Aufsicht der Regierung von Oberbayern. Zustifter aus dem Mitarbeiter- und Spenderkreis der IH leisteten substantielle Zustiftungen und die Stiftung ist eng mit der Indienhilfe verbunden (Vorstand der IH ist automatisch Vorstand der Stiftung).

Ihr Ziel ist es, einen Beitrag zu leisten zu einer der global wichtigsten Aufgaben: Der Überwindung des Kreislaufs von Armut, sozialer Ungleichheit und Bevölkerungswachstum und das Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung in den Entwicklungsländern. Da Indien als demnächst bevölkerungsreichstes Land der Erde dabei eine Schlüsselrolle einnimmt, konzentriert sich die Arbeit der Stiftung auf Armutsbekämpfung in diesem Land. Sie ist dabei nicht selbst operativ tätig, sondern verwirklicht ihre Ziele durch Förderung von Projekten der Indienhilfe e.V. Herrsching.

Mitglieder

Zum 19.10.13 beträgt die Anzahl der Mitglieder 243, davon 57 ordentliche (= stimmberechtigte) und 186 fördernde. Das sind 6 fördernde Mitglieder weniger als zum 20.10.2012, die Zahl der ordentlichen Mitglieder ist gleich geblieben.

Die Mitgliederversammlung ist das Aufsichtsorgan des Vereins und tritt ein mal jährlich zusammen. Bei Bedarf können außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen werden.

Satzung (Fassung vom 9.10.2010): auf der Homepage unter „downloads“ bzw. kann kostenlos angefordert werden, ebenso die „Grundsätze für die Arbeit der Indienhilfe“.

Vorstand/Gremien

3 Vorstands-Mitglieder

Elisabeth Kreuz (Vorsitzende, Gründerin, freie Mitarbeiterin, Ärztin/ Entwicklungspol. Referentin), Dr. Dirk Provoost (seit 1990, Schriftführer, ehrenamtlich, Systemanalytiker/IT), Martha Stumbaum (seit 2011, Kassierin, ehrenamtlich, Volksschullehrerin in Ruhe)

Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Vereins. Die Mitglieder werden jeweils auf 2 Jahre gewählt.

7 Arbeitsausschuss-Mitglieder 2012 (ehrenamtlich)

Bruce Cawthra (seit 1986), Elke Chakraborty (seit 1988, von 1992-2002 Vorstand), Regina Haß (seit 2006), Sabine Jeschke, geb. Dlugosch (seit 2003, seit 1.4.2004 Mitarbeiterin), Günter Schnürer (seit 1998), Maike Pohl (2012, vorübergehend beschäftigt), Waltraud Schneiders (1986-2002, wieder ab Mai 2012, seit 198... Mitarbeiterin). Maike Pohl scheidet 2013 aus dem AA aus wegen Unvereinbarkeit mit Studium in Passau. ⇒ 6 AA-Mitglieder ab 2013

Jedes ordentliche Mitglied kann Mitglied des AA werden. Die Mitglieder des AA stellen sich in der MV vor und werden von der Mitgliederversammlung bestätigt. Der AA tagt gemeinsam mit dem Vorstand und trifft gemeinsam mit dem Vorstand die wesentlichen Entscheidungen, insbesondere Projektbewilligungen, zwischen den Mitgliederversammlungen.

8 Finanzausschuss-Mitglieder (ehrenamtlich)

Rudi Hammer (interner Revisor seit 2005, Bankkaufmann i.R.), Ulrike Lesti (interne Revisorin seit 2002, Sozialpädagogin/ Sozialwirtin, Mitarbeiterin 1993-1999), Anna Jellissen (Beirätin Controlling), Waltraud Schneiders (Buchhaltung IH), Sabine Jeschke (Vorstandsassistenz) und Vorstandsmitglieder Elisabeth Kreuz, Martha Stumbaum, Dirk Provoost

3 Beiräte (ehrenamtlich)

Karl-Peter Hubbertz – ICDP/ International Child Development Programme (2004 bis März 2012)

Anna Jellissen – Finanz- Controlling: Liquiditätsplanung und Finanzen Indien seit 2006

Sandra Dlugosch - Kinderschutz (seit Oktober 2012)

Die Beiräte werden berufen und von der MV bestätigt.

Mitarbeiter:

Hauptamtliche (mind. 19 Std.) und sonstige Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle Herrsching 2012/2013

- ⇒ Sabine Jeschke, geb. Dlugosch (40 Std./Woche): Projektbearbeitung, Vorstandsassistenz, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, ging am 21.11.2011 in Mutterschutz, danach Elternzeit bis 31.12.12. Im Juli 12 Heirat, seither Familienname Jeschke. Seit 1.1.13 mit 20 Stunden beschäftigt – an 2 Tagen in Herrsching, sonst „Home Office“. Ab 19.1.14 wird sie wieder in Mutterschutz sein.
- ⇒ Gudula Leuchtenberg (25 Std./Woche): Leitung des Bereichs Bildungsarbeit zum Fairen Handel/Weltladen, Büro
- ⇒ Waltraud Schneiders (8 Std./Woche): Buchhaltung/Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Gottfried Schneiders (5 Std./Woche): EDV-Administration
- ⇒ Anne Richter (15 Std./Woche ab 17. Oktober 2011, 20 Std./Woche ab 1.1.13): Bildungsarbeit – leider ab März 2012 so schwer erkrankt, dass sie zum 30.9.12 kündigen musste
- ⇒ Eli Melcher (20 Std./Woche) als Nachfolgerin von Anne Richter ab 1.1.2013: Leitung der Eine Welt-Station
- ⇒ Thea Wolf (16 Std./Woche ab 16.8.12): Eine Welt Station (u.a. Koordination von Veranstaltungen, Betreuung des Verleihs von Eine Welt Medien, Koordination/Betreuung der Ehrenamtlichen, Bildungsprojekte, u.a. Schwerpunkt Klima, Zusammenarbeit mit Kindergärten)
- ⇒ Maike Pohl (30 Std./Woche in August/ Sept. 12, 8 Std./Woche ab 1.10.12, 4 Std. Jan./Febr. 2013): Eine Welt Station (Einrichtung nach Freiwerden der Räumlichkeiten im 1. Stock, Aufnahme von Medien in Verzeichnis, Betreuung der Schulpartnerschaften, Bildungsarbeit, Medienverleih)
- ⇒ Renate Hagn (2 Std./Woche): Reinigungsarbeiten
- ⇒ Thea Zorn (5 Std./Woche): Reinigungs- und Hausmeistertätigkeiten

Außerdem: Elisabeth Kreuz, Vorstand, freie Mitarbeiterin auf Honorarbasis

Bezahlung: Aufwandsentschädigungen wurden auch im Jahr 2012 nicht gezahlt. Die Summe der drei höchsten Bezüge (AN-Brutto) betrug für das Jahr 2012: 45.830 €. Einheits-Tarif: 1.920 € Arbeitnehmer-Brutto bei Vollzeitstelle (40 Stunden), bei weniger Wochenstunden entsprechend, es gibt weder Urlaubs- noch Weihnachtsgeld noch sonstige Zusatzleistungen.

Praktikanten (ehrenamtlich)

Schülerinnen Clara Panther (22.10.-2.11.12) und Lena Czerny (7.1.-25.1.13)

Ehrenamtliche

Weltladen-Team, Versand-Team und viele weitere Ehrenamtliche für verschiedene Tätigkeiten

Wirtschaftsprüfer 2012: Dipl. Kaufmann Peter Rötzer, München

Hauptamtliche des Expertenteams zur Projektbegleitung in Kolkata 2012/2013 sowie Wirtschaftsprüfer Indien

- ⇒ Sibani Chakraborty (Diploma in Environment Management – PGDEnM eqv. to MBA under AICTE, seit 2005, Chief Country Officer – Entwicklung der Projektstrategien, Qualität der Projektarbeit, „Gute Führung“ der Partner-NGOs, Organisation von externen Evaluierungen, Koordination der externen Prüfungen durch Chartered Accountants; zukünftige Managing Trustee der in Gründung befindlichen Stiftung in Kolkata)
- ⇒ Kalyan Ash (Master of Social Work, Diploma in NGO Management, Project Officer, Projektmonitoring, seit 06/2012)
- ⇒ Debdas Majumder (B.com., Administrative Officer, 2010-06/2013)
ersetzt durch Ranjan Biswas (Administration Support Officer, seit 08/2013)
- ⇒ Anasua Roy (Child Development Officer ⇒ IHNACL, ICDP Koordination, Kinderschutz, 2010-10/2013)
- ⇒ Minijob Reinigungsarbeiten, Besorgungen: Radha Devi (2009-6/2013)
ersetzt durch Laxmi Das (seit 07/2013)
- ⇒ Sayantan Basu (Teilzeit Finance Monitoring Officer – Finanzkontrolle bei den Projekten 2010-3/2013)
- ⇒ Sayatya Mallick (Auftrag als Chartered Accountant/freier Wirtschaftsprüfer seit 6/2013 für Prüfung der Projektabrechnungen)

und *ehrenamtlich* seit 4/2011 Chartered Accountant Arindam Ghosh (Teilzeit Finance Monitoring Officer 2010-3/2011, zukünftiger Finance Trustee der in Gründung befindlichen Stiftung in Kolkata)

Projekte in Indien

Projektreisen nach Indien 2012:

IH-Vertreter:

Anna Jellissen, Beirätin Controlling Projektfinanzen (Januar/Februar 2012)

- ⇒ Projektbesuche mit Schwerpunkt Finanzen (Prüfung von Buchhaltungsunterlagen) bei NPMS, SHED und Lake Gardens
- ⇒ Vertretung der IH bei Hochzeit von Anasua Mondal (IHK)

Günter Schnürer, Mitglied des Arbeitsausschusses (Februar/März 2012)

- ⇒ Projektbesuche bei SHED, ASK und CSCF (Partnergemeinde Chatra) – allgemeine Eindrücke, Projektinfrastruktur, Situation bei SHED

Waltraud und Gottfried Schneiders (April 2012)

- ⇒ Projektbesuche bei Bikash, DRCSC, NPMS, SKC (CCD West Midnapur), IHNACL (CL Free GP)

Alle Projektreisen wurden von den Reisenden privat finanziert, die IH gewährte keinerlei Zuschüsse.

Februar 2012: Indienreise des BU-Ausschusses des Bayerischen Landtages

Die Delegation des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten des Bayerischen Landtags unter Leitung von Prof. Ursula Männle besuchte Bayerns Partner-Bundesstaat Karnataka (wirtschaftl. Zusammenarbeit) und Entwicklungsprojekte von Brot für die Welt (Bangalore), Misereor (Neu delhi) und Indienhilfe (Kolkata). Von Seiten der IH wurde die Delegation durch Mitarbeiterin Anne Richter begleitet. Gemeinsam mit dem deutschen Vizekonsul in Kolkata besuchte die Delegation das Projekt „Kinderarbeiter-freie Kommunen“ (Child Labour Free Gram Panchayats) im Rahmen des IH-Netzwerks gegen Kinderarbeit, dem alle Projektpartner der IH angehören und das von Sibani Chakraborty geleitet wird, im North-24-Parganas Distrikt. Bei einem Besuch des IH Kolkata Office wurde die Arbeit des indischen IH-Teams vorgestellt

Indische Gäste in Herrsching

Koordinations- und Arbeitsbesuche von Sibani Chakraborty (Aug./Sept. 2012):

- ⇒ umfassende Arbeitsgespräche zu den Perspektiven der einzelnen Projekte mit Projektreferentin und der Vorsitzenden und Vorstellung im AA
- ⇒ gemeinsame Sitzung mit dem AA zur Planung einer eigenständigen indischen Körperschaft (NGO) als Counterpart der IH – Entscheidung zu Gunsten eines Trust (gegenüber eingetragener Society oder lediglich Liaison Office)
- ⇒ Tag der offenen Tür im erweiterten Rathaus, Treffen mit Bürgermeister Schiller – Übergabe von Geschenken aus der Partnergemeinde Chatra
- ⇒ gemeinsamer Besuch im Buchheim Museum – Ausstellung Meera Mukherjee (bedeutende Bildhauerin aus Kolkata)

und von Sayantan Basu (Sept. 2012)

- ⇒ Arbeitsgespräche und Ausarbeitung von Unterlagen zu finanziellen Aspekten der Projekte
- ⇒ gemeinsame Sitzung mit dem AA zur Planung einer indischen NGO als Counterpart der IH

Adhir Roy, Bürgermeister von Chatra und Fr. Franklin Menezes, neuer Direktor von Seva Kendra Calcutta (ältester Projektpartner der IH, Entwicklungsarbeit der Erzdiözese Kolkata, 2004-2013 hat die IH ihr Kolkata-Büro im SKC-Komplex angemietet)

- ⇒ offizieller Besuch des neuen Bürgermeisters von Chatra bei Bürgermeister Schiller im Rahmen der Städtepartnerschaft und zu Planungstreffen für ein inter-kommunales Trinkwasser-Aufbereitungsprojekt für eine Adivasi-Siedlung in Chatra in Zusammenarbeit mit AWA – Ammersee Wasser- und Trinkwasserbetriebe gKU unter federführung des 3. Bürgermeisters Hans-Jürgen Böckelmann
- ⇒ Kennenlernen von Herrsching und verschiedenen sozialen Einrichtungen
- ⇒ Besuch an mehreren Partnerschulen / Beteiligung am Unterricht
- ⇒ Teilnahme an Workshop zum Thema „Klima-Partnerschaft“ in Nürnberg, gemeinsam mit E. Kreuz, Thea Wolf, Wally Guess (Lehrerin an Partnerschule CPG Gilching), Franziska Kalz (Umwelt- und Agenda-21-Referentin der Gemeinde einschl. Partnerschaft Chatra)
- ⇒ Teilnahme an der Jahres-Mitgliederversammlung 2012
- ⇒ Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit: öffentliche Vorträge, Treffen mit Spendern usw.
- ⇒ Kulturprogramm & Sehenswürdigkeiten in Herrsching/München und Umgebung

Flüge (Kostenrahmen ca. 900 Euro/Person) finanziert durch die Gemeinde, bzw. aus Sonderspenden („Partnerschaft“) und Zinserträgen; kostenlose Unterbringung durch Gastfamilien (großer Dank an Böckelmanns, Schiefs/ Regine Kühne/ Annette Voigtländer, Ria Rossek!); sonstige Kosten von IH Mitarbeiterinnen, Aktiven, Mitgliedern, Begleitern übernommen.

Indienhilfe Kolkata Office

- ⇒ Weiterhin Schwerpunkt auf Verbesserung der Qualität der Projektarbeit und Sicherstellung der korrekten und effektiven Mittelverwendung (s.a. Jahresbericht 2011/ Protokoll der MV 2012). U.a. wurden im Rahmen des Projektmonitoring insgesamt 56 Projektbesuche durchgeführt, einschließlich der Besuche zur Kontrolle der Abrechnungen und der Belege. In der Regel werden ein „Immediate Feedback“ und ein ausführlicher „Visit Report“ an die IH und an die Partner geschickt. In zwei Fällen wurden Partner bei der Auswahl von Mitarbeitern in einem regulären Auswahlprozess unterstützt.
- ⇒ Koordination einer externen Evaluierung des Behindertenprojektes der IH mit dem Partner Bikash in Bankura im Februar 2012.
- ⇒ weiterhin Koordination der Aktivitäten des IH Netzwerk gegen Kinderarbeit (IHNACL), u.a. monatliche Treffen mit dem Projektteam des Modellprojekts „kinderarbeitfreie Kommunen“, Koordination von 4 e-Newslettern des IHNACL, Koordination einer Poster-Serie zum Thema Kinderrechte/ Recht auf Bildung – 20 Poster in 4 Sprachen – für die jährliche Sensibilisierungskampagne in allen Projektgebieten.
- ⇒ Krankheitsbedingter Ausfall von Sibani Chakraborty im Februar / März 2012: Anmietung einer privaten Wohnung durch Sibani gegenüber von SKC auf eigene Kosten und Anleitung des IHK-Teams von zu Hause aus
- ⇒ Rekrutierung eines neuen Project Officer im Juni 2012 in mehrstufigem Auswahlverfahren aus 73 Bewerbern: Kalyan Ash
- ⇒ Betreuung des Briefaustauschs im Rahmen der Schulpartnerschaften
- ⇒ Vorbereitung der Gründung einer Stiftung in Indien

Herausforderung 2013:

Kündigung der Büroräume des IHK Team durch SKC zum 30.6.13

- ⇒ Anmietung neuer Büroräume in kürzester Zeit und zunächst auf eigene Kosten durch Sibani Chakraborty
- ⇒ Bezug des neuen Büros zum 1. Juli 2013; interreligiöse Einweihungsfeier in Anwesenheit von ehemaligen Kinderarbeiter/innen aus der von der IH finanzierten Brückenschule

Perspektive 2013/14:

Abschluss der Registrierung der Stiftung „Kolkata Trust for Human Development“

Projektarbeit in Indien

Projekte 2012/13 (1.4.12-31.3.13) im Überblick:

Partner	Projekt	Bewilligte Summe in Rs.	Bewilligte Summe in Euro*
Atghara Sanhati Kendra (ASK)	Child Centred Development North 24 Parganas	2.513.609 Rs	36.562 €
Kenduadihi Bikash Society (Bikash)	Community Based Rehabilitation, Centre for Special Education, Respite Service	1.787.191 Rs	25.995 €
Chatra Sensitive Citizens' Forum (CSCF)	Initiative towards better life of vulnerable children of Chatra	225.440 Rs	3.279 €
Development Research Communication and Service Centre (DRCS)	Ecology and Natural Resource Education (ENRE III) and Model Actions for Climate Change Adaptation And Mitigation at selected locations of West Bengal and Odisha (2010-13)	1.590.248 Rs	23.131 €
Indienhilfe Network Against Child Labour (IHNACL)	Sensitization and Model Project on Child Labour Free Gram Panchayats	1.917.376 Rs	27.889 €
Lake Gardens Women & Children Development Centre	Vulnerable Ones – Support to children and women in selected slums of Kolkata	801.754 Rs	11.662 €
Namasole Palli Mangal Samiti (NPMS)	Adivasi Health - Education - Livelihood Project	1.752.692 Rs	25.494 €
Society for Health, Education and Development (SHED)	Child Centred Development Project Odisha	1.660.844 Rs	24.158 €
	Rayagada Slum Development Project	520.541 Rs	7.571 €
Seva Kendra Calcutta (SKC)	Child Centred Development Project West Midnapur	2.406.102 Rs	34.998 €
GESAMTSUMME		15.175.797 Rs	220.739 €

Berechnung des Eurobetrags mit dem durchschnittlich tatsächlich erzielten Wechselkurs 1:68,75

Projektansatz „Child Centred Development“

Fokus: Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder von 0-18 Jahren in ausgewählten extrem armen Dörfern bzw. Ortsteilen.

- ⇒ in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit und Kinderrechte unter Berücksichtigung der Spezialisierung der jeweiligen Partnerorganisationen; z.B. durch enge Zusammenarbeit/ Unterstützung der staatlichen ICDS-Zentren für Schwangere, Mütter und Kinder, mit Schulen etc.
- ⇒ spezielle Förderung von Familien mit behinderten Kindern

Umsetzung bei 3 Partnern: Atghara Sanhati Kendra im North-24-Parganas Distrikt (seit 2009/10), Seva Kendra Calcutta im West Midnapur Distrikt (seit 2011/12), SHED im Koraput Distrikt (seit 2011/12)

Schwerpunkt: Entwicklung und Umsetzung einer Child Protection Policy (Richtlinien für Schutzmaßnahmen gegen Kindesmissbrauch) bei den Partnern und bei der IH

Verlauf der Restrukturierung bei SHED/Odisha:

Zusammenlegung mehrerer Projekte zu einem Projekt "Child Centred Development for Adivasi and other marginalised communities in Odisha" ab 1.4.11. Das Rayagada Slum Projekt läuft als separates Projekt weiter.

Agestrebte positive Effekte durch die Zusammenlegung von Projekten des Partners:

- ⇒ Synergie-Effekte durch stärkere Kooperation der einzelnen Projekt- oder Standortteams, Fachleute, z.B. für Gesundheit, Landwirtschaft, werden „geteilt“
- ⇒ erhöhte Transparenz in Abrechnungen und Berichten
- ⇒ Abbau unnötiger Verwaltungsarbeit

Im Januar/ Februar 2012 erfolgte ein Projektbesuch durch Anna Jellissen (Beirätin Controlling) und Günter Schnürer (AA). Die Ergebnisse führten dazu, dass beim neu strukturierten ländlichen SHED-Projekt der Schwerpunkt ab Okt. 2012 auf nur eine geographische Region gelegt wurde, bei der zweiten Region werden die Kooperationsmöglichkeiten mit staatlichen Stellen und einer großen regionalen NGO als ausreichend angesehen und eine weitere Unterstützung durch die IH als nicht mehr dringend.

Die erwünschte Effizienzsteigerung beim Projektmanagement, die erforderliche Verbesserung der Transparenz bei den Abrechnungen und der Aufbau nachfolgender jüngerer Führungspersönlichkeiten durch den auf's Pensionsalter zugehenden Gründer von SHED entsprach nicht den Erwartungen.

In 2012/13 wird nochmals eine intensive Begleitung durch das Kolkata Team erfolgen, um Fortschritte zu erzielen. Sollte der Partner aber weiter an Führungs- und Erneuerungskraft verlieren, muß eine Beendigung der Zusammenarbeit ins Auge gefasst werden.

Einige weitere Projektaktivitäten im Jahr 2012

- ⇒ Die IH finanziert einen sog. „Solar Inverter“ anteilig mit, der bei EVS in einem besonders abgelegenen Adivasi-Gebiet den Betrieb des Büros mit Computern und die Beleuchtung der Räumlichkeiten im kleinen Trainingszentrum sicherstellt, weil es bisher keine zuverlässige Stromversorgung gibt. EVS ist mit seiner erfolgreichen, ebenfalls von der IH mitfinanzierten Regenwasserauffangananlage ein Pionier angepasster Technologien.
- ⇒ Shishu Mela – die Kindheit feiern! – eine Initiative des IH Netzwerks gegen Kinderarbeit (IHNAACL) in allen Distrikten, in denen IH-Partnerorganisationen aktiv sind. Ziel ist die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit für Kinderrechte durch innovative Methoden bei den aufwändig und groß angelegten „Kinder-Festivals“. U.a. gibt es Infostände zu den Kinderrechten, Workshops, Wettbewerbe, Spiel- und Bastelecken für Kinder, Information über Anlaufstellen für Kinder oder Familien in Not-/ Gewaltsituationen.
- ⇒ YAG – Youth Action Groups: ausgewählte junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren werden durch die Thoughtshop Foundation im Rahmen von IHNAACL zu Kinderrechtsexperten ausgebildet und bei der Bildung eigener unabhängiger Aktionsgruppen angeleitet. Ziele der Gruppen sind die Sensibilisierung der Bevölkerung und das Aufspüren von Kinderrechtsverletzungen und die Einleitung entsprechender Maßnahmen.
- ⇒ Im Rahmen des Notfall-Fonds wurden 25.330 Rs (ca. 400 €) für die komplizierte Tumoroperation eines Mädchens im Umfeld von Lake Gardens Women & Children Development Centre ausgegeben. Tumpa hat die Operation gut überstanden und scheint wieder wohlauf.- Ein Junge mit einem angeborenen Herzfehler (Loch in der Herzwand) aus dem Projektgebiet „Kinderarbeitfreie Kommune“ ist leider verstorben, weil es dem Projektteam und dem IH Kolkata Team trotz verzweifelter Anstrengungen nicht gelang, über die von der IH in Aussicht gestellten 50.000 Rs weitere Mittel aufzutreiben und eine Aufnahme in ein geeignetes Krankenhaus in Kolkata zu erwirken. Der Vater des Jungen ist Tagelöhner mit geringen Einnahmen. Das Team war auf den Jungen gestoßen, weil es nachforschte, warum seine ältere Schwester den Schulbesuch abgebrochen hatte – sie schneiderte, um geld für die Behandlung des Jungen zu verdienen (er benötigte z.B. regelmäßig Sauerstoff). Die IH gab bis zum Tod des Jungen 4.000 Rs aus.- Für die Reinigungskraft des IH Kolkata Teams, eine Slumbewohnerin, wurden wegen schwerer allergischer Reaktionen 4.735 Rs für Allergietests bewilligt. Eine Reihe allergener Substanzen, auf die sie reagiert, wurden identifiziert, die sie jetzt möglichst vermeidet. Es geht ihr wesentlich besser.

Herausforderung 2013-14

Der völlig unerwartete Tod von Sibani Mallick im Mai 2013 stellt ihre Organisation EVS vor riesige Probleme. Die NGO muß sich neu aufstellen, den Vorstand reaktivieren bzw. erneuern und die organisatorischen Voraussetzungen schaffen, um eine kompetente Leitung einstellen zu können, den gesetzlichen Anforderungen an den eingetragenen gemeinnützigen Verein und seine Buchhaltung zu genügen und die Fäden wieder aufzugreifen. Die Mitarbeiter im Feld haben sich unter schwierigen Umständen mit großem Einsatz bemüht, die Aktivitäten fortzuführen. Das Kolkata Team hilft beratend. Die IH Herrsching muß für eine Fortführung der Finanzierung der Aktivitäten in 2014-15 die Erfüllung notwendiger Voraussetzungen abwarten.

Fortbildung der Partner und IH Kolkata Mitarbeiter (Capacity Building)

- ⇒ "Training on Finance Accounts & Legal Compliance – Part I" für die Verantwortlichen der Partner-NGOs in der Buchhaltung (18./19.1.12 zur Verbesserung der Qualität der Projektabrechnungen)
- ⇒ 8 Delegierte der IH-Partner-Organisationen nehmen an "Child Protection Workshop – Part I" (Einführung von Kinderschutz-Maßnahmen in NGOs/ in der Projektarbeit) der Kindernothilfe und der Karl Kübel Stiftung in Coimbatore, Karl Kübel Institute for Development Education (KKID), teil (18.-20.4.2012)
- ⇒ Teilnahme von Sibani Chakraborty, Sayantan Basu und Fr. Franklin Menezes am Kurs „Practical Guidance for BMZ Project Proposals“ im KKID Coimbatore, 1.-3.8.2012, weil mittelfristig die Durchführung von BMZ-Projekten durch die IH geplant ist
- ⇒ Debdas Mazumder, der Assistant Finance Officer des IH Kolkata Teams, nimmt teil an "Finance Management for NGOs Part I and Part II am KKID, Coimbatore (23./24.5. und 7./8.8.2012)
- ⇒ Für 15 Personen ICDP-Auffrischungs-Kurs (International Child Development Programme) durch Maria Chatterjee am 6./7.8.2012 im SKC-Trainingszentrum. Alle Teilnehmer/innen hatten einen ICDP-Eltern-Kurs mit jeweils 12 Treffen abgehalten. Im Anschluss Start eines neuen Eltern-Kurses durch die Teilnehmer.
- ⇒ Exposure visit von 2 Vertretern des Child Labour Free GP Projekts und von IHK Mitarbeiterin Anasua Mondal zur Apeksha Homoeo Society in Maharashtra, Amrabati Region (27.-29.8.12), um von der erfahrenen und erfolgreichen Organisation, die nach dem Modell der MV Foundation bereits viele kinderarbeitfreie Dörfer geschaffen hat, zu lernen und in einem Workshop Strategien für die zukünftige Arbeit, z.B. der dörflichen ehrenamtlichen Child Rights Protection Foren, zu erarbeiten.

Partnertreffen 2012

In diesem Jahr fand kein reguläres Partnertreffen statt, doch trafen sich 25 Vertreter aller Partner-NGOs zu einem Jahrestreffen für die Auswertung und Planung der Aktivitäten im Rahmen des IH Netzwerks gegen Kinderarbeit (29./30.6.2012 bei SKC).

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland, Vernetzung, Partnerschaft

Personalentwicklung:

Schwere Erkrankung von Anne Richter im März 2012 – Rückkehr in die Arbeit nicht möglich. Ab August 2012 kurzfristige Mitarbeit von IH-Jugendteam-Mitglied Maïke Pohl, angehende Studentin; ab 16.8.12 Einstellung von Thea Wolf, die als Erzieherin und langjährige freiberufliche Referentin für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Schwerpunkt Umwelt) eine gute Ergänzung für das Bildungsteam der IH wird. Zum 1.1.2013 zusätzliche Einstellung von Eli Melcher, die Internationale Politik studiert und zu Globalem Lernen an Münchner Schulen ihre Diplomarbeit geschrieben hat.

Eine Welt-Station:

Ende April zieht das Jugendhaus Herrsching aus, das nach dem Kauf der „Alten Schule“ am 1.7.2011 noch das 1. OG belegt hatte. Nach einer gründlichen Sanierung insbesondere des Veranstaltungsraumes im 1.OG Nord, den die Stiftung „Hilfe für Indien“ in Eigenregie vermietet, um weitere Mittel zu erwirtschaften, mietet die IH zusätzlich zum EG zwei Räume im 1.OG Süd für die Etablierung der Eine Welt-Station an. Im August/September erfolgt der „Umzug“ der Bildungsmaterialien. Die geräumige Bibliothek bietet Platz für kleine Veranstaltungen, Gruppentreffen und verfügt über eine Küchenecke. Im Büro ist Platz für zwei Schreibtische, einen Tisch für Gespräche und ein großes Regal mit thematischen Kisten, Koffern, Boxen und Bildungs-Bags zum Verleih an Lehrkräfte und Multiplikatoren. Während sonst nur gebrauchtes kostenloses Mobiliar verwendet wird, einschließlich der PCs, können mit dem Preisgeld für den Bayerischen Eine Welt Preis (1. Platz) in Höhe von 3.000 € die Holzregale aus der Behindertenwerkstätte Landsberg für Bibliothek und Büro angeschafft werden.

Beispielhafte Aktionen/ Jugendarbeit:

- ⇒ Beratung von Lehrkräften und Schülern, Verleih von Medien
- ⇒ Beteiligung am Willkommenstag der Gemeinde Herrsching
- ⇒ Fortbildung zum Thema „Kinderarbeit in Indien“ für ca. 15 Erdkunde- und Religionslehrer des Welfen-Gymnasiums Schongau im Juli 2012
- ⇒ Mit AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 während der Fairen Woche Sept. 2012 Unterrichtseinheiten zum Thema „Schmutzige Schokolade“ an drei Schulen des Landkreises, gemeinsam mit dem Filmemacher Miki Mistrati, Vorstellung der Schoko-Bag, auch beim Agenda-21-Kinoabend mit Miki Mistrati
- ⇒ Informationsstände bei Schulaktionen (Carl-Orff-Schule Andechs), Organisation des Einsatzes der indischen Besucher an den Partnerschulen in Herrsching (CMVS) und Gilching (CPG)
- ⇒ Beteiligung am Herrschinger Ferienprogramm („Indien erleben“, „Indisch kochen“)
- ⇒ Schulpraktika: Clara Panther, Lena Czerny
- ⇒ Indiangruppe Vikas am Christoph-Probst-Gymnasium Gilching, angeleitet durch Wally Guess (Carl und Richard Schneiders, Franziska Werner u.a.)

Zusammenarbeit mit dem AK Eine Welt der Lokalen Agenda 21/ Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching

Schwerpunkte 2012: Fairer Handel und Kinderarbeit in der Steinindustrie

Beispielhafte Aktionen:

- ⇒ Verlängerung des Titels „Fairtrade Gemeinde“ für Herrsching im Sept. 2012
- ⇒ Agenda-21-Kino monatlich mit kompetenter Einführung und gut vorbereiteten Filmgesprächen durch Martin Hirte; die IH beteiligt sich an Filmauswahl, verschickt die Einfeldungen über email-Verteiler und unterhält eine Agenda-21-Seite auf der eigenen Homepage mit u.a. allen Filmeinführungen seit 2004
- ⇒ 12. Juni 2012: Intern. Tag gegen Kinderarbeit – Verbindung von Kultur und Information: Vortrag „Steinbruchkinder in Indien“ von Benjamin Pütter (Kinderrechtsexperte bei Misereor), begleitet durch das Maharaj Trio aus Varanasi (Gründer der „Internationalen Künstler gegen Kinderarbeit“)
- ⇒ Entwicklung der Fairtrade Fünf Seen Land Schokolade in Zusammenarbeit mit dem Chocolatier Domenico Caccopardo in Dießen, Erstpräsentation beim Herrschinger Christkindmarkt, Martin Hirte dichtet und komponiert wieder ein Gstanzl dazu
- ⇒ Aktion zur Bewerbung fairer Frühstücksprodukte für Beherbergungsbetriebe – keine Kinderarbeit, Umweltstandards – durch Vorstellung bei Treffen der herrschinger Gewerbebebands und durch Brief-Aktion (ohne jede Resonanz mit Ausnahme eines Gästehauses)

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V.

v.a. im Rahmen des Projekts „Entwicklungsland Bayern – Globalisierung zukunftsfähig gestalten“

- ⇒ Teilnahme am Qualifizierungsseminar für Eine Welt-Stationen im Januar 2012 (Anne Richter)
- ⇒ weiterer Ausbau der Eine-Welt-Station
- ⇒ Beteiligung an der Ausschreibung des 1. Bayerischen Eine Welt Preises

Sonstige Zusammenarbeit/ Vernetzung:

- ⇒ Städtepartnerschaft Ravina: Durchführung von Solidaritätsaktionen – Teilung des Erlöses 50:50 für Behindertenarbeit auf Madagaskar (Circolo Culturale L'Allergia) und in Indien (IH)
- ⇒ die IH wird Mitglied bei der Herrschinger Insel e.V. und beteiligt sich am sog. „Insel AK“ der Mitgliedsgruppen - Treffen des AK bei der IH im Oktober 2012 mit Vorstellung der IH-Arbeit mit Bezug auf Herrsching
- ⇒ NOSFO – Mitgliederausflug zur IH nach Herrsching – Vorstellung der IH, Auftritt der NOSFO-Kabarett-Gruppe
- ⇒ Teilnahme E. Kreuz am jährlichen Indien NGO Forum bei Misereor/ Aachen, Teilnahme E. Kreuz an der Jahresversammlung der Deutsch-Indischen Gesellschaft (DIG) in Nürnberg
- ⇒

Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra

Austausch auf kommunaler Ebene:

- ⇒ Brief- und Geschenkaustausch im Sept. und Okt. 2012
- ⇒ Einrichtung eines Schaukastens zu Herrsching im Rathaus von Chatra

Chatra Sensitive Citizens' Forum

- ⇒ regelmäßiger Nachhilfe-Unterricht für Adivasi-Kinder, Gesundheitsvorsorge
- ⇒ Fortführung des Projekts zur Kompostierung von Wasserhyazinthen in Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung von Chatra (100-Tage-Arbeit-Programm für Menschen unterhalb der Armutsgrenze)

Solidaritätsaktionen Herrsching – Ravina-Romagnano (Trient) für Behindertenprojekte in Indien und Madagaskar:

- ⇒ Vertiefung des Kontakts zu den italienischen Vereinen L'Allergia und Amici di Madagaskar
- ⇒ Sabine Dlugosch und Elisabeth Kreuz am 29. und 30.10.2011 in Ravina anlässlich einer Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen von Circolo Culturale L'Allergia
- ⇒ jährliche 50/50-Solidaritätsaktion in Ravina und bei der IH in Herrsching, deren Erlös für die Behindertenprojekte in Indien und Madagaskar geteilt wird

Weltladen und Fairer Handel

Bildungsarbeit zum Thema Fairer Handel, häufig in Zusammenarbeit mit AK Eine Welt (s.o.)

- ⇒ Beteiligung an Fairer Woche, Weltladentag, Kampagnen etc.
- ⇒ Vortrag zum Fairen Handel von Erwin Bretscher und Waltraud Schneiders bei El Cielo – Gasthof Plonner Oberpfaffenhofen – Familie Petrone, die auch Catering für Kindergärten und Schulen der Region betreibt
- ⇒ Infostand „Der Sarottimohr hat ausgedient“ zum Thema Kakao/faire Schokolade beim Faschingstrreiben 2012 (Martha Stumbaum/ Monika Walter)
- ⇒ Verkaufs- und Informationsstand zur Fairtrade Fünf Seen Land Schokolade beim Herrschinger Christkindmarkt
- ⇒ erneuter Versuch, Herrschinger Behebungsbetriebe für fairen Handel zu gewinnen
- ⇒ Radltour der Landtagsabgeordneten Anne Franke: öffentlicher Haltepunkt im Weltladen der IH

Umsatzentwicklung seit 2005 (netto, ohne Antiquariat)

2005	25.900 Euro
2008	37.700 Euro
2010	51.730 Euro
2011	53.744 Euro
2012	52.354 Euro

- ⇒ Umsatz-Verdoppelung in 5 Jahren, dann 2012 Stagnation bei minus 2,6 %
- ⇒ Kunsthandwerk & Sonderangebote als besondere Attraktion
- ⇒ Anleitung und Motivation des Weltladen-Ehrenamtlichen-Teams durch Gudi Leuchtenberg – neu im Team Thea Zorn
- ⇒ Saisonale Sonderaktionen zu Weihnachten, Valentinstag, Ostern, Herrschinger Christkindmarkt
- ⇒ monatliche Kirchenverkäufe in Herrsching und Inning, Kommissions-Aktionen bei Tollwood etc.

Indienhilfe – Allgemeines, Perspektiven, Stiftung „Hilfe für Indien“

Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung

Beispiele:

- ⇒ Benefizveranstaltungen (z.B. jährliche Konzerte von Ricardo Volkert)
- ⇒ Aktionen von Mitgliedern zu Geburtstagen, Jubiläen etc. oder Verkäufe zu Gunsten von Projekten
- ⇒ Aktionen der Indiengruppe Vikas am Christoph Probst Gymnasium Gilching sowie von anderen Schulen
- ⇒ Vorträge bei und Treffen mit Spendergruppen, z.B. Weltläden, European Third World Association (ETWA) im EPO
- ⇒ Infostände (z.B. Tollwood München)
- ⇒ 2 Infobriefe (ca. 3500 Adressen bundesweit) in 2012
- ⇒ regelmäßige Aktualisierung der Homepage (www.indienhilfe-herrsching.de)
- ⇒ regelmäßige Pressearbeit u.v.m.
- ⇒ Unterstützung mit Infomaterial/Postern für eigene Aktionen und zur Weitergabe an neue potentielle Spender und Mitglieder durch Geschäftsstelle in Herrsching

Finanzbericht: siehe Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) 2012 sowie Homepage der Indienhilfe

Kassenbericht 2012/Jahresabschluss: kann kostenlos angefordert werden; ging den Mitgliedern mit der Einladung zur MV zu

Spendenentwicklung der Indienhilfe seit 1980

Entwicklung der Spendeneingänge auf dem Projektkonto und Projektausgaben:

1980	26.600 Euro	23.500 Euro
1982	59.900 Euro	55.900 Euro
1993	137.200 Euro	115.000 Euro
2007	278.900 Euro	237.300 Euro
2008	380.000 Euro	250.200 Euro
2010	390.700 Euro	289.000 Euro
2011	265.423 Euro	222.837 Euro
2012	310.274 Euro	195.236 Euro

Die Ausgaben für Projekte wurden wegen des starken Spendenrückgangs 2011 vorsichtig geplant.

Gesamt-Jahreseinnahmen im ideellen Bereich incl. Zweckbetriebe 2012: zurückgegangen auf 339.454 Euro gegenüber 344.839 Euro in 2011, d.h. um ca. 1,5 %!

Die Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung lagen mit ca. 13 % seit Jahren erstmals wieder über der 10-Prozent-Marke. Der Kostenanstieg war bedingt

- ⇒ durch höhere Mietkosten auf Grund der Erweiterung der Geschäftsstelle mit der Projektbearbeitung und der Indien-

bibliothek, die durch die Ausgliederung des Bildungsbereiches (Eine Welt-Station) in den ersten Stock nach dem Auszug des Jugendhauses ab Juni 2012 möglich wurde,

- ⇒ sowie (vorübergehend) durch **zusätzliche Personalkosten**: für Reinigungs- und Hausmeistertätigkeiten, für umfangreiche Umräumarbeiten, Beschaffung und Herstellung geschenkter EDV u.a. Geräte für die 2 neuen Arbeitsplätze in der Eine Welt-Station und Reorganisation des gesamten Betriebes.

Auszeichnung für die Indienhilfe

Am Samstag, 23.6.2012, verlieh die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch die bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, Emilia Müller, zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Dachverband developmentpolitischer Organisationen, erstmals den „**Bayerischen Eine Welt-Preis**“ zur Förderung des Eine Welt-Engagements. Den ersten Preis, dotiert mit 3.000 Euro, gewann die Indienhilfe e.V., die „vorbildliche Partnerschaftsarbeit mit Indien unterhält, einen Weltladen betreibt, Bildungsarbeit für Schulen anbietet, die kommunale Partnerschaft Herrschings mit der indischen Stadt Chatra auf den Weg gebracht hat und auch die Arbeit der Lokalen Agenda 21 in Herrsching begleitet“. Jury-Mitglied und Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Georg Barfuß, developmentpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag, hob Langfristigkeit und Breite des bürgerschaftlichen Engagements der Indienhilfe hervor. (aus der Pressemeldung des EWNB).

Perspektiven 2013:

- ⇒ Immer neu: die Herausforderung, das Niveau der Einnahmen sicherzustellen, bzw. zu verbessern – Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit (kein Kauf von Adressen, keine Provisionen, meist persönliche Kontakte und „Mund-zu-Mund“)
- ⇒ Gewährleistung der Qualität der Arbeit und genügend Personal für alle Aufgaben
- ⇒ Steigende Anforderungen der Zivilgesellschaft an Transparenz in NGOs ⇒ Anpassung an Vorgaben von DZI und VENRO sowie Transparenz-Initiative
- ⇒ Weitere Schritte der Professionalisierung für effiziente und effektive Mittelverwendung in Indien und Deutschland und Etablierung einer zuverlässigen Struktur in Indien für Projektplanung, -kontrolle und -entwicklung (Kolkata Trust for Human Development) ⇒ **aber: keine Bürokratisierung, sondern Menschen im Mittelpunkt!**
- ⇒ Ausbau der „Eine-Welt-Station Herrsching“:
 - ⇒ Einstellung einer Mitarbeiterin für die Leitung und Sicherstellung der Finanzierung der Personalkosten
 - ⇒ Indien-Bibliothek, Bildungsarbeit zu Indien

Stiftung „Hilfe für Indien“

Zweite Sitzung des Stiftungsrats am 28.4.2012.

- ⇒ Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2010/2011
- ⇒ Entlastung des Vorstands
- ⇒ Verabschiedung Wirtschaftsplan 2012
- ⇒ Beschluss zur Anlage von 40.000 € des Stiftungskapitals als Darlehen an die gepa
- ⇒ erstmals Vergabe von Mitteln in Höhe von 6.877 € an die IH zur Unterstützung des Projekts „Community Based Rehabilitation“ von Bikash

Übernahme des gesamten Hauses

- ⇒ Auszug Jugendhaus Herrsching im April 2012
- ⇒ Sparsamste notwendige Renovierungsarbeiten, um die Räume nutzen zu können
- ⇒ Vermietung des Saals durch die Stiftung für Veranstaltungen und Kurse
- ⇒ Gut besuchtes Haus- und Stiftungsfest am 20. Oktober 2012 mit Bürgermeister Christian Schiller, dem Bürgermeister von Chatra, Alexander Fonari vom Vorstand des Eine Welt Netzwerk bayern und einem Vortrag über die Geschichte der „Alten Schule“ durch Gemeinde-Archivarin Friederike Hellerer

Enge Verbindung der Stiftung mit der Indienhilfe:

- ⇒ Stiftungsvorstand = IH-Vorstand
- ⇒ Stiftungsrat: Personen aus IH-Umfeld
- ⇒ Unterstützung von IH-Projekten aus Erträgen der Stiftung
- ⇒ Vermietung von Räumlichkeiten in der „Alten Schule“ an IH

Bedeutung der Stiftung für die IH:

- ⇒ weitere Institutionalisierung und Festigung am Ort
- ⇒ zusätzliche Verantwortung für Stiftung und Haus
- ⇒ die Indienhilfe zahlt jetzt Miete an die eigene Stiftung, nicht an die Gemeinde Herrsching; Erlöse kommen Projekten der IH zugute

Der Jahresbericht 2012 kann kostenlos bei der IH angefordert werden.